

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger**

am

**Montag, 28. Februar 2022**

zum Thema

**OÖ Agrarpreis 2022:  
Mutmacher, Innovationen und Erfolgsbeispiele  
vor den Vorhang holen**



### Weiterer Gesprächsteilnehmer:

- **HR Mag. Hubert Huber**, Abteilungsleiter Land- und Forstwirtschaft
- **DI Martin Raxendorfer**, Projektleiter Agrarpreis 2022

### **Rückfragen-Kontakt:**

**Elisabeth Hasl 0732/7720-11146, 0664/600 72 11146**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

***„Das Interesse an Lebensmitteln und ihrer Produktion ist groß. Die Verbraucher/innen wollen wissen, wie ihre Nahrung produziert wird und woher sie kommt. Viele Akteure nutzen dieses Interesse für ihre eigenen Kommunikations- und Marketingzwecke. Die Bühne, die den eigentlichen Hauptdarstellern, den Landwirt/innen, zur praxisnahen Präsentation, also abseits der beliebten Stereotype bleibt, ist klein. Mit dem OÖ Agrarpreis 2022 wollen wir hier gegensteuern. Mit ihm holen wir die zahlreichen Innovationen, Mut machenden Beispiele sowie die bäuerlichen Erfolgs- und Nachhaltigkeitskonzepte vor den Vorhang. Denn eines steht fest: Oberösterreichs Landwirtschaft bietet großes Kino. Es braucht nur eine Bühne um das zu zeigen.“***

***Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger***

## **OÖ Agrarpreis 2022: Auszeichnung und Marketing in einem**

---

Innovationen, Produktneuheiten, Digitalisierungssprünge, nachhaltigere Produktionsweisen, ... wenn Industrie- und Wirtschaftsunternehmen neue Akzente setzen oder Veränderungen vollziehen, wird das stets medienwirksam als großer Wurf präsentiert. Gutes Marketing eben.

Bescheiden – oft sogar zu bescheiden – gehen die Bäuerinnen und Bauern in punkto PR und Marketing vor. *„Wie viel sich auf den heimischen Höfen und in der gesamten Agrarwirtschaft tut, bleibt dem Gros der Bevölkerung damit oft verborgen. Gleiches gilt für die wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft. Während der Corona-Pandemie hat die Agrarwirtschaft ihre Rolle als Konjunkturmotor für die vor- und nachgelagerte Sektoren gezeigt. Agrar- und Lebensmittelexporte sind zudem einer der Treiber des österreichischen Wirtschaftswachstums und tragen maßgeblich zum Wohlstand unseres Landes und der guten Arbeitsmarktsituation bei“*, so Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger, die sich hierfür mehr Aufmerksamkeit wünscht.

Vor etwas weniger als 130 Tagen hat Landesrätin Langer-Weninger ihr Amt daher mit dem Ziel angetreten, die Leistungen der „Wirtschaft am Land“, der

Land- und Forstwirtschaft, vor den Vorhang zu holen: *„Ich will den Bäuerinnen und Bauern eine Plattform bieten, um Marketing im großen Stil und im eigenen Namen zu betreiben. Erste Maßnahme und ein zentrales Instrument hierfür ist der OÖ Agrarpreis 2022. Bewerbungen sind ab morgen, dem 1. März 2022 möglich. Ich rufe die Bäuerinnen und Bauern dazu auf, die Gelegenheit zu nutzen und ihre tollen Betriebe zu präsentieren. Wir Bauern dürfen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Zeigen wir den Medien und den Mitbürger/innen welche großartige, fortschrittliche und nachhaltige Arbeit auf den Höfen geleistet wird.“*

### **Agrarpreis: lange Tradition, neue Akzente**

---

In der Land- und Forstwirtschaft wird in Generationen gedacht. Aufbauend auf der Arbeit der Vorgänger wird Gutes noch besser gemacht, ohne dass die Tradition dabei verloren geht. Selbiges gilt für den OÖ Agrarpreis 2022.

Erstmals ausgeschrieben wurde er 1991 vom damaligen Agrar-Landesrat Leopold Hofinger. 31 Jahre später und quasi in vierter Generation ist der Reigen nun an Oberösterreichs erster Agrar-Landesrätin, Michaela Langer-Weninger, den Agrarpreis zu vergeben. Neue Akzente inklusive: *„Klimaschutz und Bester Online-Auftritt sind zwei neue Preiskategorien, die den aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft und am Markt Rechnung tragen sollen. Sie ergänzen die bewährten Kategorien Produktivität und Einkommensdiversifikation. Insgesamt will ich den Agrarpreis noch stärker pushen als meine Vorgänger und dadurch die Aufmerksamkeit auf unsere bäuerlichen Top-Unternehmer/innen lenken.“*

Oberösterreichs Agrar-Landesrätin meint weiter: *„Die vergangenen Monate waren wirtschaftlich schwer. Auch jetzt stellt sich die Marktlage für viele Familienbetriebe als Herausforderung dar. Der OÖ Agrarpreis soll ein positiver Gegenpol, eine Motivation und ein Anreiz zum Investieren und Weitermachen sein. Und hoffentlich das Comeback der Agrarwirtschaft zu alter Stärke und auch in neue Höhen einläuten.“*

Organisiert und abgewickelt wird der elfte Agrarpreis des Landes Oberösterreichs wie auch in den Jahren zuvor über die Abteilung Land- und Forstwirtschaft. Für Abteilungsleiter Hubert Huber hat der Preis einen hohen Stellenwert. Er erklärt: *„Oberösterreichs Landwirtschaft lebt von Vielfalt und Innovation, sie braucht aber auch Bewusstseinsbildung. Der Agrarpreis 2022 präsentiert den multifunktionalen Wert der Landwirtschaft in der breiten Öffentlichkeit.“*

### **Hard Facts zum OÖ Agrarpreis 2022:**

- 15 Preise mit einem Preisgeld von insgesamt 27.000 Euro
- **3 Kategorien:** Produktivität, Einkommen, Klimaschutz;  
mit je vier Preisen (1. Platz = 3.000 Euro, 2. Platz = 2.000 Euro  
3. Platz = 1.500 Euro, Anerkennungspreis = 1.000 Euro)
- **1 Sonderkategorie:** Bester Online-Auftritt  
mit drei Preisen à 1.500 Euro

*„Eine Bewerbung für den OÖ Agrarpreis 2022 ist im Zeitraum vom 1. März bis zum 15. April 2022 online über die Website des Landes Oberösterreich sowie über [www.dasbestefuersland.at](http://www.dasbestefuersland.at) möglich“,* erklärt Martin Raxendorfer, der zuständige Projektleiter des Landes. Er steht für Fragen rund um den Bewerbungsprozess unter der Telefonnummer: 0 732/77 20 – 11 522 oder via E-Mail an: [lfw.post@ooe.gv.at](mailto:lfw.post@ooe.gv.at) zur Verfügung.<sup>1</sup>

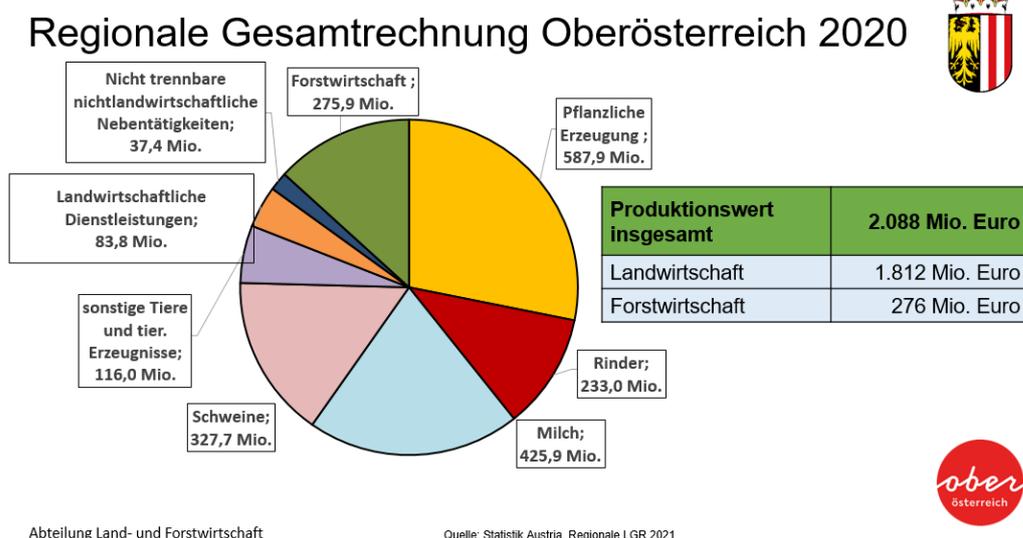
Die Entscheidung, welche Betriebe, agrarische Institutionen, Bauernverbände oder landwirtschaftliche Initiativen schlussendlich mit dem begehrten OÖ Agrarpreis ausgezeichnet werden, wird basierend auf dem Vorschlag einer Fachjury unter der Leitung von BOKU-Professor Siegfried Pöchtrager von der Oö. Landesregierung getroffen. Bei einer Festveranstaltung in den Linzer Redoutensälen am Freitag, den 17. Juni 2022 werden die 15 Preisträger der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

---

<sup>1</sup> Detaillierte Informationen rund um die Bewerbung zum OÖ Agrarpreis 2022 sind am Ende dieser Presseunterlage zu finden. Gleiches gilt für eine Auflistung der Preisträger aus dem Jahr 2019.

## So produktions- und investitionsstark ist die OÖ Landwirtschaft

„Auch wenn nur 15 Betriebe mit dem OÖ Agrarpreis 2022 ausgezeichnet werden können, ist mir wichtig festzuhalten: Oberösterreich hat viele Top-Betriebe, in Summe rund 30.000. Diese überwiegend familiengeführten, kleinstrukturierten Betriebe erwirtschaften jährlich einen Produktionswert von zwei Milliarden Euro. Gerade in der tierischen Produktion im Schweinebereich, Milch- und Rinderbereich ist Oberösterreich mit bis zu 40 Prozent Produktionsanteil das stärkste Agrarland Österreichs“, schildert Landesrätin Michaela Langer-Weninger.



Produktionswert der Oö. Land- und Forstwirtschaft: 2,1 Milliarden Euro  
(Quelle: Statistik Austria, Regionale LGR 2021, Grafik: Abteilung Land- und Forstwirtschaft Land OÖ)

Um diese Produktionsstärke halten und ausbauen zu können stellt der gesamte Bereich der Investitionsförderung eine bedeutende Rolle in Oberösterreich dar.

In der aktuellen EU-Periode (2014 – 2020), die bis 31.12.2022 verlängert wurde, ist in der oberösterreichischen Landwirtschaft eine enorme Investitionstätigkeit zu verzeichnen. „Mehr als 12.819 Anträge mit insgesamt 23.600 (Teil-)Projekten wurden bereits bewilligt. Rund 1,3 Milliarden Netto-Investitionskosten haben die Bauern damit in die

oberösterreichische Wirtschaft gesteckt. Die Förderung beträgt rund 320 Millionen Euro. Jeder Fördereuro kommt damit vierfach der heimischen Wirtschaft zugute“, betont LFW-Abteilungsleiter Hubert Huber.

## Umsetzungsstand LE 14-20 Investitionsförderung Bewilligte Projekte in Oberösterreich (Stand: 31.12.2021)

Maßnahme	Anzahl Projekte	Bewilligte Nettokosten in Mio. Euro	Bewilligter Förderbetrag in Mio. Euro In () unten gebundene Mittel nach Abrechnung	Ausbezahlt in Mio. Euro
Rinderställe	3.222	354,498	96,256	64,425
Schweinställe	830	73,047	17,706	12,006
Geflügelställe	457	72,677	20,726	15,283
Sonstige Ställe	400	27,779	7,939	5,103
Einstell- und Lagerräume	6.607	388,078	82,345	53,485
Siloanlagen	1.150	37,911	8,085	4,971
Direktvermarktung	718	26,330	7,324	4,352
Düngersammelanlagen	1.989	62,279	17,417	10,914
Innenmechanisierung	6.529	193,672	41,752	33,539
Außenmechanisierung	625	25,891	7,598	3,671
Obst- und Gartenbau	305	14,369	4,327	3,208
Sonstige	799	15,106	5,791	4,444
<b>Gesamtsumme Oberösterreich</b>	<b>23.631</b>	<b>1.291,6</b>	<b>317,3 (275,8)</b>	<b>215,4</b>

Anzahl geförderte Betriebe: 8.010

Anzahl bewilligte Anträge: 12.819



Auch die Gesamtbilanz im Programm Ländliche Entwicklung kann sich sehen lassen. Neben der Investitionsförderung wurden 2.500 Existenzgründungsbeihilfen bewilligt – eine spezielle Unterstützung für die Jungübernehmer/innen. Im Bereich der Projektförderung gab es 287 Förderfälle, im Bildungsbereich 241 und im Leader Bereich 1.300 (siehe Tabelle Seite 7).

„Oberösterreich ist ein sehr innovatives und agrarstarkes Bundesland. Die heimische Landwirtschaft gehört zu den innovativsten Branchen überhaupt, egal ob es nun um den Einsatz neuer Technologien oder die Schaffung neuer Vertriebsprozesse geht. Die moderne Landwirtschaft in Oberösterreich ist eine nachhaltig wirtschaftende, innovationsorientierte Branche, die die Bevölkerung verlässlich mit Lebensmitteln in hoher Qualität versorgt. Mit dem OÖ Agrarpreis 2022 werden die besten, oftmals vom Land geförderten, Projekte ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt“, resümiert Landesrätin Langer-Weninger abschließend.

Förderprogramm Ländliche Entwicklung 2014-2020  
Zwischenbilanz 2021 – bewilligte Anträge  
Abteilung Land- und Forstwirtschaft



Maßnahme	Förderfälle Stück	Fördersumme Millionen Euro	Gesamtkosten Millionen Euro
Investitionsförderung	12.819	275,8	1.291,6
Existenzgründung	2.474	28,0	-
Projektförderung	287	10,41	43,01
Bioenergie	22	1,02	2,92
Bildung	241	14,70	22,56
LEADER	1.307	52,36	87,40
<b>Summe</b>	<b>17.150</b>	<b>382,29</b>	<b>1.447,49</b>



Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Stand: 31.12.2021

## OÖ Agrarpreis 2022: Alle Details zur Bewerbung

---

### Der Agrarpreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- 1) **Produktivität** – Digitalisierung und Innovationen im Stall und am Feld
- 2) **Einkommen** – Diversifizierung und neue Standbeine
- 3) **Klimaschutz** – Ressourcen schonen, Nachhaltige Kreisläufe, Energieeffizienz
- 4) **Beste Online-Auftritt** – vom Webshop bis Social Media

### Teilnahmeberechtigt sind

- Bäuerinnen und Bauern (Betriebsnummer und Hauptwohnsitz in Oberösterreich)
- agrarische Organisationen, Verbände, bäuerliche Institutionen, bäuerlich getragene Bildungsinitiativen und Landwirtschaftsschulen (jeweils mit Sitz in Oberösterreich),
- sowie oberösterreichische Öffentlichkeits-Initiativen für den ländlichen Raum

## **27.000,- Euro Preisgeld warten auf 15 Preisträger**

In jeder der drei Kategorien werden vier Preise vergeben:

- je ein Hauptpreis mit 3.000,- Euro,
- je ein 2. Preis mit 2.000,- Euro,
- je ein 3. Preis mit 1.500,- Euro sowie
- je ein Anerkennungspreis mit 1.000,- Euro.

**plus** 1 Sonderkategorie „Bester Online-Auftritt“ mit drei Preisen à 1.500 Euro

## **Ausgezeichnet werden**

Projekte/Projektträger, die in besonderer Weise

- ein positives und innovatives Bild der Land- und Forstwirtschaft wiedergeben,
- Arbeitsplätze und Einkommen im ländlichen Raum ermöglichen,
- mit besonderen Produktionsmethoden die Produktivität der landwirtschaftlichen Produktion erhöhen und/oder
- eine nachhaltige und ressourcenschonende Landwirtschaft weiterentwickeln.

## **Einreichfrist: Freitag, 15. April 2022**

Bewerbungen um den Agrarpreis 2022 sind in den kommenden zwei Monaten online mit den entsprechenden Projektunterlagen und Bildern möglich unter:

- [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
(Menüpunkt Service: Ausschreibungen und Wettbewerbe)
- [www.dasbestefürsland.at](http://www.dasbestefürsland.at)

## **Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen zur Bewerbung:**

- E-Mail: [lfw.post@ooe.gv.at](mailto:lfw.post@ooe.gv.at)
- per Tel: 0 732/77 20 – 11 522 (Martin Raxendorfer)
- bei der OÖ Landwirtschaftskammer und allen Bezirksbauernkammern

## KATEGORIE KLIMASCHUTZ

Ressourcen schonen, Nachhaltige Kreisläufe, Energieeffizienz



## KATEGORIE BESTER ONLINE-AUFTRITT

vom Webshop bis Social Media



## KATEGORIE EINKOMMEN

Diversifizierung und neue Standbeine



## KATEGORIE PRODUKTIVITÄT

Digitalisierung und Innovationen im Stall und am Feld



## BEWERBER

- Bäuerinnen und Bauern
- agrarische Organisationen, Verbände, Institutionen
- Öffentlichkeits-Initiativen für den ländlichen Raum



## EINREICHFRIST

- 1. März bis 15. April 2022
- [www.dasbestefuersland.at](http://www.dasbestefuersland.at)



## PREISVERLEIHUNG

17. Juni 2022



## Beispiele für Träger des OÖ Agrar-Preises

---

<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Projekt</b>
Leopold <b>Ahrer</b> , Verein Nahtur	4463 Großraming	Regionale Vermarktungsinitiative Jungrindfleisch „BIOKEIWI“
Johann <b>Klinger</b>	5221 Lochen am See	Gastronomie am Rathmacher Hof am Tannberg
Markus, Rosa und Josef <b>Gruber</b>	4372 St. Georgen am Walde	Tierwohlstall 4.0
Hubertus <b>Haselberger</b> , Christine und Adi <b>Wenzl</b>	4541 Adlwang bei Bad Hall	Hofladen und Restaurant im Holzhaus E1NS
Maria <b>Seyerlehner</b>	4443 Maria Neustift	Seyerlehnerhof – Zimmer und Ferienwohnungen
Ilse und Günter <b>Achleitner</b>	4070 Eferding	Biohof Achleitner
Franz-Josef <b>Grillmair</b>	4621 Sipbachzell	Grillys Kräutermilchferkel
Thomas und Christine <b>Kibler</b>	4890 Frankenmarkt	Frucht & Sinne
Irmgard <b>Schneiderbauer</b>	4772 Lambrechten	Innviertler Brotgewürze
Christine und Klaus <b>Grausgruber</b>	4691 Schlatt	Lammspezialitäten und Wildkräuter